




Pressemitteilung der SPD-Kreisverband Aschaffenburg-Land:

## **Niklas Voitok ist der neue Vorsitzender des SPD-Kreisverband Aschaffenburg Land**

**Landkreis Aschaffenburg:** Der neue Vorsitzende des SPD-Kreisverbands Land heißt Niklas Voitok und kommt aus Mömbris. Der gerade mal 20jährige Voitok erhielt das Vertrauen von 51 der 52 Delegierten. Sein Vorgänger Guido Noll beschrieb ihn als jung, dynamisch, seriös, ideenreich, zuverlässig und zielstrebig.

Guido Noll, der nicht mehr zur Wahl antrat, blickte auf seine elfjährige Tätigkeit im Kreisvorstand zurück; allein neun Jahre war er davon Kreisvorsitzender. Die SPD habe in dieser Zeit mit starken Mitgliederverlusten zu kämpfen gehabt. Trotzdem habe der Kreisverband aktuell 814 Mitglieder, darunter allein 28 neue Genossen aus den vergangenen zwei Jahren. Der neuen Vorstandschaft wünschte er viel Erfolg, zumal bereits in zwei Jahren sowohl Bundestags- wie auch Landtagswahlkampf anstünden.

Die SPD-Fraktionsvorsitzende des Kreistags, Brigitte Gräbner, die gleichzeitig stellvertretende Vorsitzende des Kreisverbandes ist, wünschte sich, dass der Einsatz der SPD-Kreistagsfraktion mehr an die Öffentlichkeit dringe. Sie nannte Beispiele: Früher als Andere habe die SPD-Fraktion den Ausstieg aus der Laufzeitverlängerung für Atomkraftwerke gefordert. Die zukunftsfähige Politik im Landkreis trage die Handschrift der SPD-Fraktion, betonte sie. Deutlich werde dies durch die Initiativen für erneuerbare Energien und intelligentes Energiemanagement. „Keine Alternative sehen wir im Ausbau großer Kohlekraftwerke wie etwas Staudinger in Großkrotzenburg“, so Gräbner. Gestritten habe die SPD im Kreistag auch für eine pädagogisch vollwertige Modernisierung der Pestalozzi-Förderschule in Hösbach. Leider hätten die Stimmen der Sozialdemokraten nicht ausgereicht, um den Wegfall des Anbaus für die Mittagsbetreuung zu verhindern. Ein aktuelles Thema sei, die Verantwortung für die Fach-



akademie für Sozialpädagogik nicht an einen konfessionell gebundenen Träger abzugeben. Hier führe die SPD-Fraktion Gespräche und bringe alternative Lösungen in den

Kreistag ein. Leider sei der Antrag auf Senkung der Müllgebühren von den Mehrheitsfraktionen abgelehnt worden, bedauerte sie. Ein Erfolg sei hingegen die Einrichtung einer Kindertagesstätte mit Krippe am Klinikum in Aschaffenburg. Daneben sei auf Initiative der SPD-Fraktion eine Stelle für das Freiwillige Soziale Jahr bei der Kreisbrandinspektion eingerichtet worden und die Zuschüsse für die überörtlich einsetzbaren Feuerwehrfahrzeuge seien erhöht worden. Nach jahrelanger Überzeugungsarbeit sei eine halbe Stelle für Jugendsozialarbeit an der Berufsschule III eingerichtet worden.

Die Aschaffener SPD-Landtagsabgeordnete Karin Pranghofer sieht im neuen Vorsitzenden Niklas Woitok einen „Macher“, der bei seinen Aufgaben aber auf die Unterstützung der Genossen angewiesen sei. Pranghofer stellte die wichtigen Themen der Landtagsfraktion vor und lud zum „Bildungsdialog“ ein, der am 8. Dezember in der Aschaffener Stadthalle stattfindet. Die „Christianisierung“ erreiche auch Unterfranken, informierte sie weiter. Christian Ude komme am 11. Februar nach Aschaffenburg.

Die weiteren Wahlen brachten folgendes Ergebnis: Rafael Herbrich (Ortsverein Stockstadt) und Brigitte Gräbner (Hörstein-Wasserlos) sind seine Stellvertreter. Die Kassengeschäfte führt weiterhin Karin Nees (Mömbris) und neuer Schriftführer ist Min Shin (Kleinostheim). Acht Beisitzer gehören dem Vorstand an: Nina Stickler (Besenbach), Wolfgang Jehn (Wenigumstadt), Karin Fassler (Hösbach), Gerd Aulenbach (Rothenbuch), Cristina Lange (Mainaschaff), Arne Klein (Karlstein), Claudia Bensing (Hörstein-Wasserlos) und Thoralf Eppen (Krombach).

Für die Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Frauen ist Anita Peffgen-Dreikorn und für die Arbeitsgemeinschaft der Sozialdemokraten im Gesundheitswesen ist Andreas Parr in der Vorstandschaft des SPD-Kreisverbands.



Der Vorsitzende des SPD-Unterbezirks, Andreas Parr, zeigte sich nach der Wahl sehr stolz über den niedrigen Altersschnitt der neuen Vorstandschaft. Das Gremium habe sich nicht nur durch den Vorsitzenden verjüngt, so Parr. Es seien aber alle Generationen vertreten und er sehe sehr positiv in die Zukunft.

Verantwortlich für den Inhalt:

Niklas Woitok